

**Erste Änderung der Studienordnung
der Physikalisch-Astronomischen Fakultät
für den konsekutiven Studiengang „Photonics“
mit dem Abschluss Master of Science
vom 16. Januar 2013**

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena die folgende Erste Änderung der Studienordnung für den Studiengang Photonics der Physikalisch-Astronomischen Fakultät mit dem Abschluss Master of Science vom 18. Mai 2009 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 13/2009, S. 1247). Der Rat der Physikalisch-Astronomischen Fakultät hat die Änderungsordnung am 15. Dezember 2012 beschlossen. Der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat der Änderung am 15. Januar 2013 zugestimmt.

Der Rektor hat am 16. Januar 2013 die Änderungsordnung genehmigt.

**Artikel 1
Änderung der Ordnung**

1. In § 1 wird der bisherige Text Absatz 1 und folgender Absatz 2 wird angefügt:

„(2) Diese Studienordnung gilt zugleich für auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit anderen Hochschulen gemeinsam angebotene Studienprogramme (z.B. Erasmus-Mundus Master-Programm, Optics in Science and Technology), die mit einem gemeinsamen Abschluss (Joint Degree) abgeschlossen werden.“

2. In § 6 wird folgender Absatz 1a eingefügt:

„(1a) Für die Erlangung eines gemeinsamen Abschlusses auf der Grundlage von Kooperationsvereinbarungen mit anderen Hochschulen (z.B. Erasmus-Mundus Master-Programms ‚Optics in Science and Technology‘) sind von den Modulen des Studiengangs 60 ECTS-Punkte an der kooperierenden Universität entsprechend den geltenden prüfungsrechtlichen Bestimmungen der jeweiligen Universität zu erbringen.“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Änderung der Studienordnung nach Artikel 1 tritt mit ihrer Bekanntmachung im Verkündigungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum 1. April 2013 in Kraft.

Jena, den 16. Januar 2013

Prof. Dr. Klaus Dicke
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena